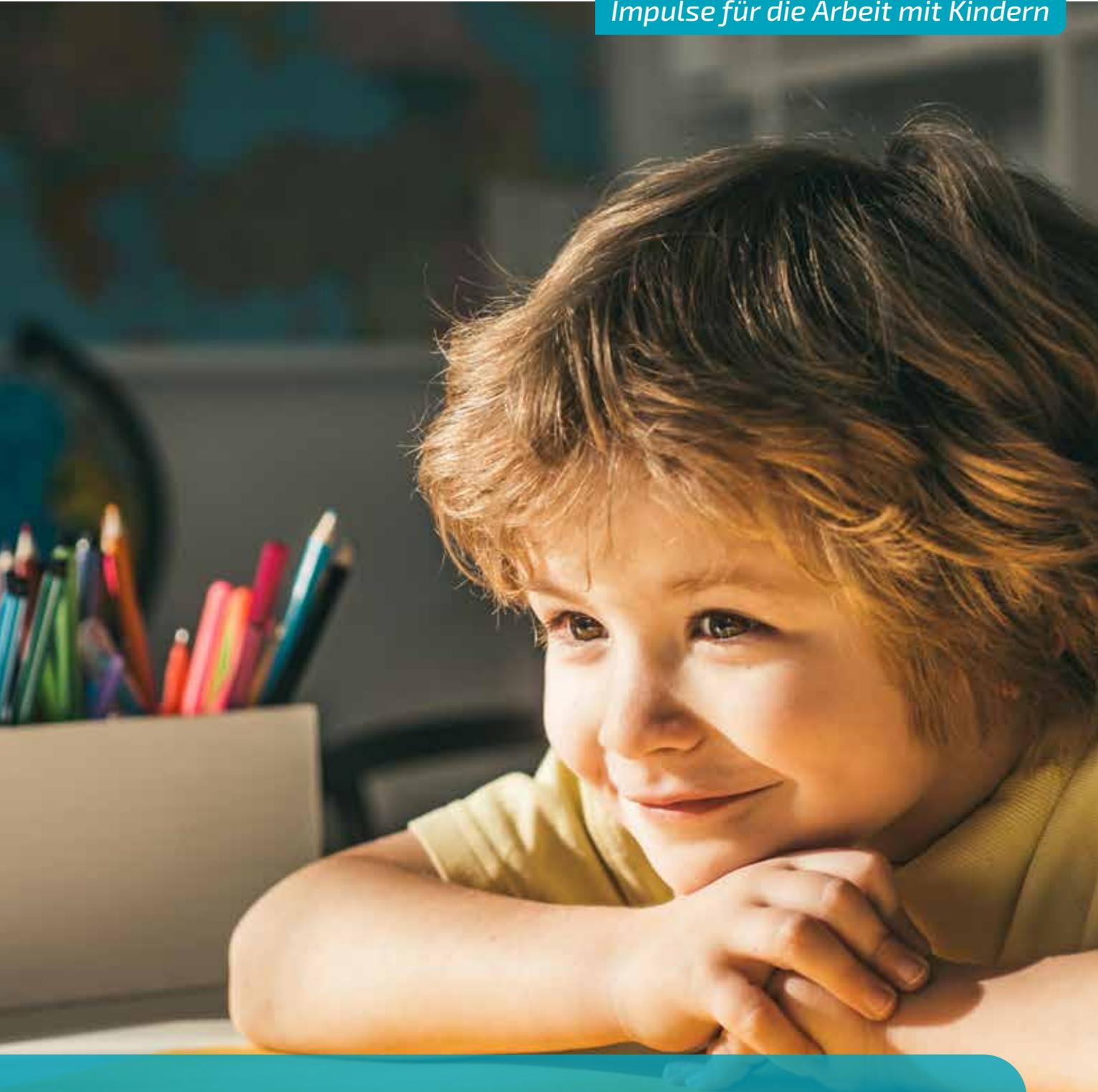


Impulse für die Arbeit mit Kindern



Raus aus dem Gedankenkarussell
[Teil 2] Zuerst beten, dann handeln

„Wenn Mose seine Hand emporhielt, siegte Israel; wenn er aber seine Hand sinken ließ, siegte Amalek.“

2. Mose 17,11

Liebe Leserin, lieber Leser!

Gott ist ja immer wieder überraschend. So habe ich im Februar eine neue Bibel bekommen, die ich nun durchlesen möchte. Während der Arbeiten für dieses *magazin* bin ich „zufällig“ bei dem Text aus 2. Mose 17 gelandet. Sofort gingen mir verschiedene Gedanken durch den Kopf: Ist das mit dem Beten für mich so gemeint, wie es Mose mit seinen Begleitern getan hat? Vermutlich nicht – weil ich nicht in der Wüste bin und nicht mit Amalek zu kämpfen habe. ABER – diese besondere Aussage lässt mich beim Bibellesen immer wieder stolpern: Als Mose die Hände sinken ließ – also das Gebet ruhte –, war es vorbei mit dem Erfolg in der Auseinandersetzung. Könnte es sein, dass wir uns viel zu sehr von Terminen, Erwartungen, Aufgaben, ... bestimmen

lassen, ohne genau hinzuschauen oder hinzuhören, was wirklich „dran“ ist?

Dieses *magazin* möchte uns – dich und mich – neu herausfordern und ermutigen (!), dem Gebet eine neue Priorität zuzugestehen. Immerhin ist Beten Gespräch mit dem Schöpfer dieser Welt. Er hat alles in seiner Hand. Die Erfahrungen in diesem Heft sind nicht kopierbar. Müssen sie auch nicht sein. Es geht nicht um das *Kopieren* sondern um das *Kapieren*: Abgeben an Gott, Warten auf seine Führung – und dann mutige Schritte gehen. Diese Schritte werden nicht immer einfach sein. Denn: „Mut ist Angst, die gebetet hat.“ (Corrie ten Boom).

Dürfen wir dich um deine Unterstützung bitten? 1. Lass uns doch wissen, was du nach Gebeten erlebt

hast! So kannst du zum Ermutiger für viele andere werden. 2. Bitte bete für die Mitarbeiter von *kids-team*! Wir erleben immer wieder große Herausforderungen in den verschiedensten Bereichen unserer Arbeit. Dazu ist der *gebetspunkt* eine konkrete Hilfe. Und wenn du mehr wissen willst: melde dich einfach persönlich bei uns und frage nach. Das ist dann so in etwa wie die stützenden Hände auf beiden Seiten von Mose (V. 12 im Bericht in 2. Mose 17,8–16).

Bleiben wir gemeinsam dran!



Knut Ahlborn
kids-team Ruhrgebiet



kids-team DACH Konferenz 2023

Kennenlernen ...

... war zu Beginn der Konferenz angesagt. Nicht nur die Neuen mussten die Mitarbeitenden der anderen Länder kennen lernen. Sondern auch wir „Alten“ hatten einige neue Namen und Gesichter zu lernen. Wir staunten nicht schlecht, wie Gott in den letzten drei Jahren die verschiedenen Teams gestärkt hat.

Miteinander Gottes Gedanken zum Thema Leiterschaft kennenlernen ...

... und darüber austauschen, stand an zwei Vormittagen auf dem Programm. Markus Flückiger, ehemaliger Leiter von OM Schweiz und heute freischaffender Theologe, zeigte uns am Leben von Mose die Prinzipien gelingender Leiterschaft auf.

Voneinander lernen ...

... war dann an drei Nachmittagen und einem Abend angesagt. Hier tauschten wir neue und altbewährte Ideen aus, informierten einander über aktuelle Arbeitsbereiche und gaben einander Einblicke ins Arbeits- und Privatleben.

Mit dankbarem Herzen, erfüllt von vielen Impulsen und ermutigt von guten Gesprächen sind wir wieder zurück in unsere Aufgaben gereist. Und freuen uns auf unser Wiedersehen – spätestens in zwei Jahren an der nächsten D-A-CH-Konferenz.

Daniel von Reitzenstein
Nationalleiter kids-team Schweiz



Zuerst beten, dann handeln

Beten und arbeiten – ein nicht-europäischer Gedankenanstoß



„Ihr Christen in Europa habt ein Problem: Ihr plant viele göttliche Projekte, aber nehmt euch keine Zeit, Gott zu fragen, ob diese Projekte auch seine Pläne sind. Ihr habt einen vollen Terminkalender, aber ihr betet nicht!“

Ich liebe es ja, wenn eine Predigt klar und verständlich und möglichst mit einem konkreten Aufruf zum Handeln verbunden ist. Aber was dieser indische Gastprediger vor einiger Zeit der Gemeinde zumutete, war bemerkenswert und hat sicher bei vielen – auch bei mir – ein inneres Aufbäumen verursacht: „Natürlich könnte mein Gebetsleben besser aussehen, aber so hart muss das jetzt nicht ausgesprochen werden! Wie kann der sich diesen Ton erlauben?!“

Doch allem Widerstand zum Trotz fuhr er treffsicher fort und untermauerte seine Aussage mit einer persönlichen Beobachtung, die leider nicht zu ignorieren ist: „In den letzten Wochen habe ich viele Kirchen besucht und an wichtigen Planungstreffen teilgenommen. Eines ist mir dabei überall aufgefallen: Eure Sitzungen dauern sechs bis sieben Stunden, aber eure Gebetszeit nur 15 Minuten. Sollte das nicht anders herum sein?“

... **Ich erinnere mich, dass du gesagt hast: Sucht meine Nähe! Herr, das will ich jetzt tun und im Gebet zu dir kommen. Psalm 27,8**

Macht es einen Unterschied, ob ich bete oder nicht?

Macht es einen Unterschied, ob ich bete oder nicht? Wird mein Gebet gehört? Wird mein Gebet auch beantwortet? Ich denke, diese Fragen hat sich jeder von uns schon einmal gestellt und ich kann sie nur mit einem JA beantworten. Es macht einen erheblichen Unterschied, ob ich bete oder nicht. Gebet – das bedeutet mit Gott reden, sich ihm öffnen und ihm erzählen, wie es mir gerade geht. Das ist Beziehung. Wenn ich zum Beispiel aufhöre, mit meiner Frau zu reden, dann wird sich das auf unsere Beziehung zueinander negativ auswirken. Aber ich liebe meine Frau und deshalb möchte ich auch wissen, was sie beschäftigt, was sie fühlt, wie sie über alles Mögliche denkt.

Gott liebt uns und er möchte von uns hören, wie es uns geht, was uns beschäftigt. Das kann noch so banal sein. Falls du gerade denkst: „Warum soll ich das Gott erzählen? Der weiß doch sowieso alles, der kann ja in mich hineinsehen und weiß, wie es mir geht.“ – Ja, das tut er, aber versuche es mal aus einer anderen Perspektive zu sehen. Wenn meine Frau unsere Kinder von der Schule und vom Kindergarten abholt, dann haben die Kinder ihr am Heimweg bereits alles erzählt, was sie den Tag über so erlebt haben. Sie

kommen Heim und die Kinder laufen gleich in ihr Zimmer, weil sie spielen wollen. Währenddessen erzählt mir meine Frau von unserem Sohn Jonathan, der heute in der Schule im Werkraum eine Filzkugel gefilzt hat. Sie erzählt, wie er das gemacht hat und wie sehr er den Geruch der Filzkugel mag. Und dass Fritzi ihm heute bei der Brotzeit den Kakao umgeschüttet hat, er voll sauer auf ihn ist, weil er sich nicht einmal entschuldigt hat. Und dass er beim Erzählen zu weinen begonnen hat, weil er so traurig darüber war, dass er heute keinen Kakao hatte, auf den er sich doch soo sehr gefreut hat.

Danach kommen dann meine Kinder zum Esstisch und wollen mir beim Mittagessen genau das alles erzählen. Da sage ich ja auch nicht: „Du brauchst mir nichts zu erzählen, ich weiß das alles schon.“ Im Gegenteil: Ich höre ihnen aufmerksam zu und erfreue mich daran, dass sie zu mir kommen und mir das alles erzählen. Weil wir einander wichtig sind und uns liebhaben, wollen wir Teil am Leben des Anderen haben. So ist das auch bei Gott. Er möchte es von uns persönlich hören, weil er Freude daran hat, dass wir ihn an unserem Leben teilhaben lassen, weil er



uns wichtig ist. Diese Beziehung mit Gott, das Gebet, hat Auswirkungen auf unser Leben. Es verändert uns zum Guten. Wenn ich morgens mit Gott in den Tag starte, indem ich ihn durch mein Gebet einlade, fällt es mir schon vor der ersten Tasse Kaffee leichter, geduldiger, liebevoller und sanftmütiger mit meinen Kindern und meiner Frau umzugehen.

Gebet hat Auswirkungen. Dazu möchte ich euch noch eine Situation aus meinem Leben erzählen. Vor einiger Zeit hatte ich so einen Tag wie ihn wahrscheinlich jeder von euch auch kennt. So einen „Alles ist doof und jeder ist schuld daran“-Tag. Schon mit Kopfschmerzen aufgewacht, in der Früh spät dran gewesen, Stress, die Kinder rechtzeitig im Auto

zu haben, damit sie nicht zu spät in die Schule kommen. Dann zu nichts gekommen, was ich eigentlich schaffen wollte, bevor die Kids wieder abzuholen sind, weil ständig irgendjemand etwas anderes wollte. Die Kinder abgeholt, nur Gejammer, die Kinder selbst müde und hungrig. Ich war auch hungrig. Dann wollten wir endlich essen und die Kinder motzten nur darüber. Innerlich wollte ich nur noch meinem Ärger freien Lauf lassen.

... **Doch da tauchte nur ein Wort in meinem Kopf auf: Jesus. Ich stand auf, ging in ein anderes Zimmer und erzählte Jesus, was gerade alles so doof ist. Ich durfte ihm alles sagen – so, wie es war und so, wie es mir gerade ging.**

Ganz unverblümt. Ich habe ihn um Hilfe gebeten. Ihr dürft mir glauben: Der Ärger war weg und die Freude, Jesus an meiner Seite zu haben, war wieder da. Ich setzte mich wieder zu Tisch und lächelte alle an. Nach dem gemeinsamen Gebet hatten wir dann ein wundervoll entspanntes Mittagessen. Gebet ist Beziehung. Beziehung ist Offenheit für Veränderung. Offenheit für Veränderung bedeutet, aktiv Jesus an unserem Leben Teil haben zu lassen, damit er wirken kann.



Matthias Pojar
kids-team Wien

Wenn das Gebet über die Angst siegt

In den letzten Monaten hatte ich mit vielen Herausforderungen und Anfechtungen zu kämpfen. Wie kostbar sind mir da die Verse 2. Chronik 20,12 und Hebräer 12,2 aus einer der Oktober-Lösungen geworden. Gott hat gewaltig in einer der größeren Herausforderungen eingegriffen.

Vor einigen Wochen wurde ich während des Kinderprogrammes auf einem Siedlungs-Spielplatz von einem Vater mit anderem Glaubenshintergrund verbal angegriffen und bedroht. Seine Kinder waren nicht dabei, aber er wollte, dass die Kinder seines Glaubenshintergrundes die Gruppe verlassen. Er holte sich noch Verstärkung durch einen anderen Vater. Währenddessen versuchte ich, die letzte Josef-Lektion weiter zu erzählen. Der andere Vater war freundlicher, bat mich jedoch, seine Kinder wegzuschicken,

wenn ich die Bibelgeschichte erzähle. Bei den Spielen und beim Basteln durften sie aber teilnehmen. Zuerst konnte ich ruhig bleiben. Es war schließlich nur eine Frage der Zeit, bis so etwas geschehen würde. Ich hatte bewusst nur Geschichten des Alten Testaments gewählt, die auch in den Schriften der anderen Glaubensrichtung zu finden sind. Das habe ich auch betont.

Aber als ich nach Hause ging, überkam mich eine große Traurigkeit, gefolgt von Angst. So war ich einerseits bedrückt, aber andererseits dankbar für die vielen Jahre, in denen diese Arbeit möglich war. Ich kämpfte ein wenig damit, ob das nun das „AUS“ für die Einsätze dort war. Ich entschloss mich, abzuwarten und zu sehen, was geschehen würde, wenn ich weiter regelmäßig hingehe. ▶

(Fortsetzung auf Seite 9)





Sabine Roth

Westerwald

Bitte betet dafür, dass Gott uns genug Mitarbeiter, Gesundheit und das passende Wetter für die Sommerarbeit schenkt.

Bitte betet dafür, dass sich viele Kinder und Erwachsene zu unseren Programmen auf dem Campingplatz einladen lassen, um Gott kennenzulernen.



Annika Reck

Praktikantin Westerwald

Dankt mit mir für die Möglichkeit, mein duales Theologiestudium mit *kids-team* (im praktischen Bereich) zu machen und dass ich die letzten Monate so viel lernen durfte. Bitte betet auch mit, dass ich das Studium gut abschließen kann.

In den nächsten Monaten werde ich immer wieder die Leitung für verschiedene Einsätze haben, wie z. B. LEGO® Tage und eine Woche Camping-einsatz. Bitte betet mit, dass ich diese Aufgaben gut meistere und Gott verherrlicht wird durch die Einsätze.

Regelmäßige Termine (im Schuljahr)

Montag 14-täglich

- **Kindertreff** in Würgendorf – Annika

Dienstag 14-täglich

- **Kindertreff** in Pracht – Jürgen + Team

Donnerstag 14-täglich

- **Kindertreff** in Borod – Jürgen, Annika

Freitag 14-täglich

- **Kindertreff** in Weitefeld – Jürgen + Team



Jürgen und Silke Platzen

Westerwald

Am 10. Juni starten wir das 1. Modul von *fitfürkids* in Nümbrecht-Bierenbachtal. Betet mit uns um viele motivierte Teilnehmer aber auch um Weisheit, Freude und Vollmacht beim Unterrichten, sodass letztlich viele Kinder von dieser Schulung profitieren.

Unser Kindertreff in Pracht hat sich zu einem „Familien-Hauskreis“ entwickelt. Betet mit uns um gute Ideen für die Programmgestaltung, damit es alle Altersgruppen ansprechend ist.

Es ist unser großes Anliegen, unser Team im Westerwald personell zu verstärken. Bittet den „Herrn der Ernte“, dass er uns Arbeiter sendet.



Stefan und Judith Wiebe

Westerwald/Ahrtal

Bitte bete mit uns für ehrenamtliche Helfer für die Kindertreffs.

Wahrscheinlich ist unser Baby schon da, wenn ihr die Zeitschrift im Postkasten habt. Wir sind so dankbar, dass Gott uns ein Kind anvertraut. Bitte betet mit, dass wir unseren Sohn zu Gott hin erziehen und unseren neuen Alltag gut strukturieren.

Regelmäßige Termine (im Schuljahr)

Mittwoch

- **Kindertreff** in Bad Neuenahr – Stefan



Stefan und Bettina Greiner

Teamleiter Deutschland

Betet bitte mit, dass sich viele Familien für einen *kids-point* bei sich zuhause gewinnen lassen. Betet auch für alle Vorbereitungen und Ausarbeitungen für den Start des Projektes im September.

Im Sommer haben wir als gesamtes *kids-team* besondere Einsatzzeiten durch die Missionsarbeit auf Freizeiten, Campingplätzen und weiteren Outdoor-Veranstaltungen. Wir sind dankbar für die vielen Möglichkeiten. Betet um passendes Wetter, viele offene Kinderherzen, Bewahrung für die Einsätze und Einheit in den Mitarbeiterteams.

Regelmäßige Termine (im Schuljahr)

Montag

- **Bibelentdecker-AG** in Karlsruhe-Bergwald – Stefan

Montag 14-täglich

- **Kindertreff** in Ettlingen – Stefan

Donnerstag

- **Bibelentdecker-AG** in Karlsruhe-Hohenwettersbach – Stefan



Elena Koop

kids-point@home

Dankt für die Familien, die an den *kids-point* Infoveranstaltungen bisher teilgenommen haben.

Betet mit, dass viele dieser Familien sich entscheiden, mit uns im September einen *kids-point* zu starten und Kinder erreicht werden, die Jesus noch nicht kennen.



Andrea Kempfer

Multimedia

Für das Kinderheft „Abenteuer Welt“ von DMG durfte ich neben dem neuen Layout auch die Comicfiguren „Jan, Jule & Cat“ neu zeichnen. Das bedeutet, für jedes nun folgende Heft sind individuelle Varianten der Figuren sowie ein neues Comic auf der Rückseite zu zeichnen. Bitte betet um viel Kreativität und gutes Gelingen.



Tamara Müller

Karlsruhe

Dankt Gott für die FSJ-lerin, die wir für nächstes Jahr schon haben und betet, dass auch die 2. Stelle besetzt werden kann. Betet gern auch für alle Vorbereitungen der neuen FSJ-lerin.

In den Sommermonaten beschäftigen uns die Campingeinsätze sehr. Bitte betet für alle Vorbereitungen für die vier Wochen auf den zwei Plätzen, für viele Kinder und offene Herzen und auch für das Miteinander mit den Campern und Platzleitungen.



Maike Ayasse

FSJ Karlsruhe

Das FSJ beim *kids-team* war mir eine riesige Bereicherung. Dankt Gott mit mir, dass ich es hier verbringen durfte und für alle guten oder erst im Nachhinein als gut betrachteten Zeiten, die ich mit ihm erleben durfte.

Dankt Gott mit mir für die Führung, die ich bis jetzt von ihm erfahren durfte. Und bittet mit mir, dass er mir auch weiterhin den Weg zeigt und mich da hinführt, wo ich ihm am besten dienen kann.



Olly Enns

Karlsruhe

Anfang Juni findet die *kids-team* Pfingstfreizeit in Friolzheim statt. Bitte betet um Bewahrung und eine gesegnete Zeit. Betet, dass die Kinder anhand der Geschichte Josefs verstehen, dass Gott einen Plan für ihr Leben hat.

In der zweiten Augustwoche werde ich die Leitung für das Kinderzelt am Campingplatz in Riegel haben. Betet, dass viele Kinder kommen und die gute Botschaft hören.

Regelmäßige Termine (im Schuljahr)

Montag 14-täglich

► Kindertreff in Auerbach – Olly, Maïke

Dienstag 14-täglich

► Kindertreff in Pfaffenrot – Tamara

Mittwoch

► Bibelentdecker-AG in Neuenbürg – Tamara, Maïke

Mittwoch 14-täglich

► Kindertreff in Zaisenhausen – Olly



Knut und Margarete Ahlborn

Ruhrgebiet

Dankt mit uns, dass wir nach wie vor einen guten Zugang zu staatlichen Schulen in Hagen haben. Neben den drei AGs finden auch LEGO® Einsätze in den Sommerferien statt.

Betet um gutes Gelingen bei den Vorbereitungen für die geplanten Sommereinsätze.

Regelmäßige Termine (im Schuljahr)

Dienstag | Mittwoch | Donnerstag

► Bunte Stunde (an drei Schulen in Hagen) – Knut, Margarete

Dienstag

► Stadtteilkids in Wuppertal – Knut



Christian und Debora Vogel

Vorpommern

Im Juli finden unsere Sommereinsätze wieder statt. Betet bitte dafür, dass Gottes gute Botschaft die Herzen der Kinder erreicht. Betet für das passende Wetter und dass alle Mitarbeiter, die aus verschiedenen Gegenden Deutschlands kommen, ein Segen für die Kinder sein können.

Wir sind dankbar für alle Kinder, die regelmäßig zu den Kindertreffs kommen und interessiert dabei sind. Betet bitte, dass das so bleibt und dass sie den Schritt hin zu einem Leben mit Jesus machen. Betet bitte auch, dass wir Kraft, Geduld und Liebe für die Kinder haben, die nicht immer so einfach sind.



Jana Hergert

FSJ Vorpommern

Dankt Gott dafür, dass wir die Möglichkeit haben, einen Mädeltreff in Anklam zu veranstalten und dass sich einige Mädchen dazu einladen lassen.

Bitte betet weiterhin dafür, dass Gott mir zeigt, welchen Weg ich in Zukunft gehen soll und mir die richtigen Türen öffnet.



Rebekka Neumann

Vorpommern

Dankt mit mir für die Kinder der „Mini Christenlehre“. Sie sind als Gruppe gut zusammengewachsen, sind aufmerksam dabei und stellen gute Fragen.

Bitte betet mit für die Eltern der „Mini Christenlehre“-Kinder, dass sie sich zu besonderen Aktionen einladen lassen.

Regelmäßige Termine (im Schuljahr)

Dienstag

- **Mini-Christenlehre** in Wolgast (Kinder von 4–6 J.) – *Rebekka*

Dienstag 14-tägig

- **Entdecker-Club + Bibelunterricht** in Wolgast – *Christian, Jana*

Mittwoch 14-tägig

- **Kindertreff** in Anklam Birkenweg – *Christian, Debora, Jana*

Freitag

- **Mütter-Gebetstreff** in Wolgast – *Rebekka*

Freitag 14-tägig

- **Kindertreff** in Anklam Südstadt – *Christian, Debora, Jana*

- **Spielgruppe** in Wolgast (Familien+Kinder von 1–4 J.) – *Rebekka*



Alexander Neuherz

Breisgau

Dankt Gott mit mir für die zwei Schulungsnetzwerke, die in der Region entstanden sind.

Dankt mit mir für die neuen Unterstützer und bittet um weitere finanzielle Unterstützung, damit ich auch in Gemeinden und Schulen aktiv sein kann, die ein großes Herz für Jesus, aber eine kleine Geldbörse haben.

Regelmäßige Termine (ganzjährig)

1. Sonntag im Monat

- **LEGO® Kindergottesdienst** in Bötzingen – *Alexander*

Vierteljährlich

- **Familiengottesdienst** in Bötzingen und Lahr – *Alexander*
- **Jungschar** in Bötzingen – *Alexander*

Regelmäßige Termine (im Schuljahr)

Dienstag

- **Atelier „Spiele entwickeln“** an der FCS Freiburg – *Alexander*

Mittwoch

- **LEGO® Atelier** an der FCS Freiburg – *Alexander*



Termine

Juni

- 22.5. Layout „Abenteuer Welt“ (DMG Kinderheft) – **AK**

- 30.5. LEGO® Woche in Neuwied – **JP, AR**

- 1.–11. *Urlaub* – **SG, BG**

- 1.–30. *Elternzeit* – **SW**

- 2.–4. Kinderprogramm „Christliche Polizeivereinigung“ in Rehe – **Team Rg.**

- 2.–4. Zeltlager-Wochenende in Ueckermünde – **Team Vp.**

- 3.–7. Kinderfreizeit in Friolzheim – **Team Ka.**

- 5.–9. *Urlaub* – **AK**

- 5.–9. FSJ-Seminar – **JH**

- 8. Betreuung Bibelkurs – **MA**

- 8.–11. LEGO® Stadt in Schriesheim – **AN**

- 9.–11. LEGO® Tage in Lützel – **AR**

- 10. *fitfürkids* M-Schulung: Modul 1 in Nümbrecht-Bierenbachtal – **JP, SR**

- 10.–11. LEGO® trifft Bibel (Bauen und Gottesdienst) in Marl – **KA**

- 11. Predigt in Wolgast – **RN**

- 12.–14. FSJ-Seminar – **MAY**

- 13.–18. LEGO® Woche in der Bibel-gemeinde Waldbröl – **JP, SR**

- 14. Mädeltreff in Anklam – **DV, JH**

- 14. Besprechung bei DMG – **SG**

- 15. Kindergarteneinsatz in Karlsruhe – **SG**

- 15.–16. Bioblo® Baufest in Offenburg – **TM**

- 15.–18. LEGO® Tage in Stutensee-Friedrichstal – **SG, BG**

- 18. Familientag AB-Verband in Langensteinbach – **AN**

- 19. Orientierung:M Vorstand in Dortmund – **KA**

- 20. *kids-point@home* Infoabend (per Zoom) – **EK, SG**

- 21. Besuch bei *kids-team* im Ahrtal – **SG**

- 22. Planung LEGO® Aktion in Kassel – **KA**

- 22. Besuch bei *kids-team* Westerwald – **SG**

- 22.–25. LEGO® Tage in Hockenheim – **OE, MAY**

- 23. Drehtag *kids-point@home* Schulungsvideos – **SG, EK**

- 23. Bioblo® Baufest in Ettlingen – **TM**

- 25. Gottesdienst in Büschergrund – **JP**

- 25. Kinderprogramm beim Open-Air-Gottesdienst in Mühlenhagen – **Team Vp.**

- 26.–28. Ritterlager in Wesel – **KA**

- 27.6. LEGO® Woche in Bischoffen – **JP**

- 28. Treffen mit Missionskreis Ettlingen – **SG**

- 29. Teamsitzung Vorpommern – **Team Vp.**

Juli

- 1. *fitfürkids* M-Schulung: Modul 1 in Harsewinkel – **Team Rg.**
- 3.–4. LEGO® Projekttag in einer Schule in Miedelsbach – **TM, MAy**
- 3.–7. LEGO® Woche in Hagen (Schule) – **Team Rg.**
- 7. *fitfürkids* S-Seminar für Mitarbeiter in Mannheim – **SG**
- 7.–9. Kinderprogramm bei einer Gemeindefreizeit in Karlsruhe – **OE, MAy**
- 10. Besprechung LEGO® Tage in Kirchheim/Neckar – **TM**
- 10.–24. Layout *magazin* 3/23 – **AK**
- 11.–16. LEGO® Woche in Gotha – **JP, SR**
- 12. Betreuung Bibelkurs – **MA**
- 12. Besprechung bei DMG – **SG**
- 14.–16. Jungscharfreizeit in Engelsbrand – **SG**
- 15. Mini-Christenlehre Ausflug mit den Familien – **RN**
- 15.–24. Sommer-Einsatz in Sellin (Rügen) – **Team Vp.**
- 16. Predigt in Bötzingen – **AN**
- 17.–18. LEGO® Projekttag in einer Schule im Pfnztal – **OE, TM**
- 17.–21. FSJ-Seminar – **MAy**
- 18.–23. LEGO® Woche in Allendorf – **JP**
- 19. *fitfürkids* S-Seminar für Mitarbeiter in Heidelberg – **SG**
- 21. LEGO® Tag in der Schule in Mühlacker-Lomersheim – **SG, BG**

- 22.–23. Info-Stand bei der JuMi (DMG) – **OE, MAy**
- 24.+25. LEGO® Tage in der Schule in Mühlacker-Lomersheim – **SG, BG**
- 24.–30. Woche 1: Campingeinsatz Krombachtalsperre in Rehe – **Team Ww.**
- 26.–30. Allianzkonferenz in Bad Blankenburg – **SG, KA**
- 29.7. Sommereinsatz in Wolgast – **CV, JH**
- 5.8.
- 30. Aufbau für Campingeinsatz in Rastatt – **Team Ka.**

August

- 31.7. Kinderprogramm bei Zeltmission in Breitscheid – **JP**
- 4.8.
- 31.7. Woche 2: Campingeinsatz Krombachtalsperre in Rehe – **Team Ww.**
- 6.8.
- 31.7. Woche 1: Campingeinsatz in Rastatt – **Team Ka.**
- 6.8.
- 31.7. Urlaub – **Team Rg.**
- 15.8.
- 31.7. Urlaub – **SG, BG**
- 16.8.
- 6. Einschulungsgottesdienst in Siegen und Gottesdienst in Unnau – **JP**
- 6.–13. Campingeinsatz in Riegel – **AN, OE**
- 7.–13. Woche 2: Campingeinsatz in Rastatt – **Team Ka.**

- 7.–13. Woche 3: Campingeinsatz Krombachtalsperre in Rehe – **Team Ww.**
- 7.–27. Urlaub – **Team Vp.**
- 10. Betreuung Bibelkurs – **MA**
- 14.–20. Woche 4: Campingeinsatz Krombachtalsperre in Rehe – **Team Ww.**
- 14.–20. Woche 3: Campingeinsatz in Rastatt – **Team Ka.**
- 14.–25. Urlaub – **AK**
- 14.–31. Urlaub – **OE**
- 17.–20. LEGO® Woche in Wermelskirchen – **KA**
- 21.–31. Urlaub – **MAy**
- 23.–31. Urlaub – **TM**
- 24.–27. Sommerferienprogramm in Lahr – **AN**
- 27. Gottesdienst in Weitfeld – **JP**
- 28.8. Layout *Infos** Heft – **AK**
- 8.9.
- 28.–30. Kinder-Aktionstage in Bad Neuenahr – **SW, JW**
- 30. Treffen mit Missionskreis Ettlingen – **SG**
- 31.8. LEGO® Tage in Herborn – **KA**
- 3.9.
- 31.8. LEGO® Tage in Mannheim – **SG**
- 3.9.

* *Magazin für einen Arbeitszweig der DMG*

LEGENDE: Deutschland/Multimedia/kids-point@home | Stefan Greiner = **SG** | Bettina Greiner = **BG** | Andrea Kempster = **AK** | Elena Koop = **EK**
 Karlsruhe = **Team Ka.** | Tamara Müller = **TM** | Olly Enns = **OE** | Maike Ayasse = **MAy** || Breisgau = **Team Br.** | Alexander Neuherz = **AN**
 Vorpommern = **Team Vp.** | Christian Vogel = **CV** | Debora Vogel = **DV** | Rebekka Neumann = **RN** | Jana Hergert = **JH**
 Westerwald = **Team Ww.** | Jürgen Platzen = **JP** | Silke Platzen = **SP** | Sabine Roth = **SR** | Annika Reck = **AR**
 Ahrtal = **Team At.** | Stefan Wiebe = **SW** | Judith Wiebe = **JW** || Ruhrgebiet = **Team Rg.** | Knut Ahlborn = **KA** | Margarete Ahlborn = **MA**
 grau = *regionsübergreifend*



(Fortsetzung von Seite 4)

► Das alles nicht, ohne mich mit viel Gebet zu umgeben. Mein Unterstützerkreis begleitete mich live im Gebet und auch bevor und nachdem ich dort war.

Ich konnte nicht fassen, was dann geschah: Die Kinder zeigten mir auf unterschiedliche Weise, dass sie zu mir stehen. Doch nicht nur sie, sondern auch zwei Frauen, die mit dem Mann, der mich angegriffen hatte, verwandt waren. Obwohl ich, wie versprochen, einen anderen Treffpunkt wählte, kamen nicht nur die meisten Kinder, sondern auch die Frauen dorthin und sie zeigten mir eindeutig, dass sie mich unterstützen. Zwar durften einige Kinder bei der Biblischen Lektion nicht zuhören, doch beim Basteln ergab sich nochmals die Gelegenheit, über die Geschichte zu reden.

Ich hatte sowohl eine Bastelarbeit zur Geschichte als auch eine neutrale mitgebracht. Doch alle Kinder wollten die zur Geschichte passende basteln. Sie stellten dazu Fragen und so konnte ich ihnen die Geschichte zu Moses Geburt nacherzählen. Ich betonte noch einmal, dass diese auch in ihren Schriften zu finden sei. Ein Kind lief zu seiner Mutter, um sich das bestätigen zu lassen. Als es zurückkam, waren alle glücklich. Beim nächsten Treffen überraschte mich Gott

noch mehr: Eine der Frauen gesellte sich erneut zu uns, gab mir eine Bonbonpackung für die Kinder und erlaubte sogar ihrem Kind, bei der Geschichte dabei zu bleiben. Sie selbst blieb ebenfalls. Dadurch ermutigt, blieben auch die anderen Kinder sitzen. Mitten in der Geschichte platzte es aus einem Kind heraus: „Hat Gott auch einen Plan für mich?“. Berührt bestätigte ich es ihm und den anderen Kindern, denn genau diese Frage hätte ich ihnen ein paar Minuten später beantworten wollen. So kam es zu einem tiefgehenden Gespräch.

Noch immer staune ich darüber, was Gott in den letzten Wochen in dieser Siedlung möglich gemacht hat. Ich bin ihm für diese herausfordernde Erfahrung sehr dankbar! Es hat mir erneut vor Augen gehalten, wie wichtig das beständige Gebet ist und wie oft wir „heilige“ Momente verpassen, weil wir uns von Angst bestimmen lassen und erstarren, anstatt in den guten Werken zu wandeln, die Gott zuvor bereitet hat. Hätte ich meiner Angst damals nachgegeben, hätte ich nie erlebt, was er dort bewirken möchte. Es wäre sehr wahrscheinlich das „AUS“ dort direkt in der Siedlung gewesen.

Silvia Schramm
kids-team Graz

kids-point@home – eine Gebetserhörnung

Seit mehreren Jahren bewegte mich die Idee einer eigenen Kinderstunde und ich brachte das Anliegen immer mal wieder im Gebet vor den Herrn. Während bei anderen Müttern unserer Gemeinde Türen aufgingen zum Start einer Kinderstunde, beziehungsweise eines *kids-points*, sah ich längere Zeit nicht, ob und wie ich eine solche Arbeit starten sollte. Irgendwie schien Vieles nicht zu passen: die eigenen Kinder noch zu klein, die Wohnung nicht geeignet, fehlende Unterstützung, zu wenige Kontakte im Quartier, und so weiter. Als wir schließlich im Frühling 2021 ein Haus erwerben und umbauen konnten, war für meinen Mann und mich klar, dass wir den großen Raum im Untergeschoss in irgendeiner Weise für den Herrn einsetzen wollten.

Immer wieder brachten wir diesen Wunsch im Gebet vor den Herrn und waren gespannt, wie er uns führen würde.

Als wir dann im Frühling 2022 endlich in das umgebaute Haus einziehen konnten, schloss ich mich einer Mütter-Gebetsgruppe (MIP) an. Vorsichtig fragte ich dort einmal nach, ob diese Mütter eventuell eine Kinderstunde unterstützen würden und stieß auf offene Türen. Da ich aber nicht wusste, wie ich ein solches Projekt angehen sollte, überlegte ich mir, mich beim *kids-team* aus unserer Region zu melden – von einer Mutter aus unserer Gemeinde und durch Broschüren kannte ich das Projekt *kids-point@home* und fragte mich, ob wir die Unterstützung von *kids-team* beanspruchen sollten. Aus Angst vor der zusätzlichen Arbeit und der Verpflichtung zögerte ich jedoch ...

Als dann ein Rundschreiben von *kids-team* mit der Anfrage kam, ob man jemanden kenne, der einen *kids-point* bei sich zu Hause starten möchte, war dies für mich ein Wink von Gott. So nahm ich allen Mut zusammen und kontaktierte *kids-team* in unserer Region. Mit der Unterstützung von *kids-team* sowie der Mithilfe der Mütter aus unserer Gebetsgruppe vor Ort (MIP) wurde innerhalb kürzester Zeit der *kids-point* in Birchwil ins Leben gerufen.

Schnell merkten wir, dass die Mehrheit unserer eigenen Kinder nicht mehr im *kids-point* Alter (4–7-jährig) sind und wir für diese ein anderes Programm bieten müssen. Dank zusätzlicher Ressourcen von *kids-team* war es schließlich möglich, direkt mit einem *kids-point* für die Kleineren und einem Kidstreff für die Größeren zu starten. Für mich eine wahrhafte Gebetserhörnung, und ich kann nur staunen, wie Gott alles vorbereitet und zusammengefügt hat!

Remy und Jacqueline Bürki
Schweiz





Stell dir vor: Du betest und Gott hört

Natürlich hört Gott unser Gebet immer. Er *erhört* es nur nicht immer so, wie ich es mir vorstelle und manchmal ist seine Antwort „nein“. – Auch das kann eine Gebets-erhöhung sein. Obwohl ich also weiß, dass Gott Gebete erhört, passiert es mir immer wieder, dass manche Arten des Gebets, wie die Fürbitte, aus dem Fokus geraten. Durch Corona war vieles ja nicht möglich. So habe ich wieder neu angefangen zu beten, dass Gott Türen auf tut, damit Kinder die frohe Botschaft „Beziehung mit Gott ist durch Jesus möglich“ hören können. Ebenso fing ich an, für meine drei Kindertreffs, also für die einzelnen Kinder und Familien, wieder fokussierter zu beten. Diesen Gebetsanliegen räumte ich eine zusätzliche Zeit in meinem Gebetsleben ein.

Nach drei Jahren nun, wenn ich darauf zurückblicke, kann ich nur darüber staunen, wie Gott diese Gebete erhört hat. Aus drei wurden acht Kinderhauskreise!

Inzwischen habe ich festgestellt, dass ich noch mehr Zeit für diese Art des Gebetes einräumen muss. Denn mittlerweile kommen monatlich zwischen 100 bis 120 Kinder in die verschiedenen Treffs.

Dies ist sehr ermutigend für mich. Gott hat mein Gebet auf unerwartete Weise erhört, denn damit hätte ich wirklich nicht gerechnet.

Um den Überblick über die verschiedenen Gebetslisten zu behalten, verwende ich seit einiger Zeit die Gebetsapp „Prayermate“. Hier kann man verschiedene Kategorien anlegen: Mit der Bibel beten, persönliche Gebetsanliegen, Anliegen der Gemeinde und noch vieles mehr. Und natürlich habe ich auch eigene Themen, wie die Kindertreffs, angelegt. Das Gute ist: Die App erstellt eine Liste, in der sie Anliegen aus den verschiedenen Kategorien mischt. Wenn man an einem Tag mal keine Zeit hat, alle Kategorien durchzubeten, kann man einfach zu einem anderen Zeitpunkt weiterbeten. Sei es am gleichen oder nächsten Tag. Echt genial, dass es sogar hierfür digitale Hilfsmittel gibt!

Ich wünsche dir viel Freude beim Beten, aber Vorsicht – Gott hört Gebete und manchmal erhört er sie anders, als wir erwartet hätten!

Daniela Fleischer
kids-team Salzburg



Profitiere von dieser Gebetserhörung!

downloads.kids-team.at/programme/kinderstunden

Zwei Fliegen mit einer Klappe

Mit der Umstrukturierung unseres Shop-Systems und anderen Veränderungen kam immer wieder die Frage auf, wie wir künftig Material für das Download-Portal entwickeln könnten. Außerdem wollte ich gerne mehr im praktischen Dienst dazulernen. Somit erhörte Gott gleich zwei meiner Gebetsanliegen: Weil Daniela sich für ihre vielen Kindertreffs immer wieder neue Programme ausdachte, war es naheliegend, diese für den Download aufzubereiten. Darum darf ich nun seit einem Jahr zu den Treffs mitkommen, dazulernen und anschließend manche Programme grafisch aufbereiten. Zwei davon wurden bereits im Download-Portal veröffentlicht.

Laura Emeder
kids-team Salzburg



Mithilfe der „Programm-vorschläge“ wird ein Kindertreff abwechslungsreich und interessant gestaltet. Tierisch kreativ und individuell anpassbar!



Eigentlich wollte ich nach Neuseeland ...



Mein absoluter Traum war schon seit einigen Jahren, nach dem Abitur ein Jahr als Au-Pair nach Neuseeland zu gehen. Durch die Corona-Pandemie hat sich das schnell erledigt, da man nicht nach Neuseeland einreisen durfte. Also was nun? Ich habe mich bei den unterschiedlichsten Organisationen für ein FSJ beworben und viel dafür gebetet, dass Gott mir den Weg zeigt. Wird es Kanada oder Österreich? Sambia oder Chile? Oder vielleicht doch Deutschland? Ich wollte eigentlich unbedingt ins Ausland und am liebsten mit Kindern arbeiten.

Kanada war mein neuer Favorit. Nach dem Vorstellungsgespräch für diese Stelle bekam ich einige Monate lang auch nach mehrfachem Nachfragen keine deutliche Zu- oder Absage. Das enttäuschte mich und dadurch kam ich zu dem Schluss, dass diese Organisation nicht die richtige für mich ist. Mein nächster Favorit war Österreich. Bevor die Entscheidung dafür endgültig fiel, sollte ich mir die Arbeit vor Ort für ein paar Tage anschauen. Zwei Mal musste ich meine Reise dorthin kurzfristig verschieben, weil ich krank wurde. So kam es, dass ich kurz vor der Fahrt nach Österreich für ein paar Tage nach Anklam eingeladen wurde. Wäre ich zuerst in Österreich gewesen, hätte ich



Anklam vielleicht gar nicht mehr besucht. Die FSJ-Stelle bei kids-team Vorpommern anzutreten, war anfangs eher eine Notlösung, falls ich aufgrund von Corona nicht ins Ausland dürfte. Doch wenn ich diesen Schritt nicht gemacht hätte, wäre mir gar nicht bewusst geworden, wie schön es hier ist und wie sehr mich die Arbeit hier bewegt. In Anklam wurde ich mit offenen Armen empfangen und habe mich direkt wohl gefühlt.

Ich habe die ganze Zeit während meiner Bewerbungen gehofft, dass Gott mir klar und deutlich zeigt, wohin ich gehen soll. Immer wieder hatte ich das Gefühl, Gott äußert sich nicht dazu. Er lässt mich bei der Entscheidung alleine. Heute weiß ich es besser: Gott hat mich bei der Entscheidung die ganze Zeit geführt und war immer bei mir. Er hat nur anders gewirkt, als ich es gedacht habe. Dadurch, dass Gott die Krankheiten immer wieder zugelassen hat, hat er mir Türen offengehalten, die ich mir selbst vielleicht schon lange geschlossen hätte. Er hat mir gezeigt, wo er mich am meisten gebrauchen kann. Dafür bin ich ihm dankbar.

Jana Hergert
kids-team Vorpommern

Das Evangelium muss zu den Menschen!

Ich bin im Wald gleich hinter unserer Wohnung unterwegs. Schon oft sind wir hier über die verschiedenen Wege gegangen. Beim Ausflugslokal mache ich mich wieder auf den Heimweg – nachdem ich das Plakat mit dem Hinweis auf den stattfindenden Hof-Weihnachtsmarkt am dritten Adventwochenende gelesen habe. Das Plakat beschäftigt mich. Ich rede mit Gott darüber: „Wäre das eine Idee, dort Geschichten zu Weihnachten zu erzählen?“ Gleich merke ich den Einwand in meinen Gedanken: „Ich kenne hier doch niemanden.“ So gehe ich ein paar Minuten weiter. Bis irgendetwas mich stoppen lässt: „Nun frag wenigstens nach.“ Ich kann nicht anders. Also wieder zurück. Im Café werde ich freundlich an die Besitzerin des angrenzenden Reiterhofes verwiesen. Ich klingele. Als die Besitzerin öffnet, stelle ich mich kurz vor und frage, ob sie für ein Anliegen ein paar Minuten Zeit habe. Am Küchentisch erzähle ich ihr von meinen Gedanken.

**Ihre Antwort werde ich so schnell nicht vergessen:
„Ja, sicher können Sie Geschichten erzählen. Das Evangelium muss zu den Menschen!“**

Habe ich richtig gehört? Das ist ja kaum zu glauben. Wie gemütlich ist der Pavillon dann am besagten Wochenende eingerichtet: mit Strohballen vom Reiterhof und gemüt-



licher Beleuchtung. Das ist jetzt schon achteinhalb Jahre her. Organisatorisch hat sich manches geändert, aber ich komme immer noch jedes Jahr. Immerhin sind es an den jeweils zwei Tagen zwischen 110 und 140 Menschen, die nicht nur eine Geschichte hören, sondern die immer auch Schriften, Bibelteile, kleine Geschenke mit Gedankenanstößen oder das Verteilheft FLOX 3 („Friedensstifter“) mit nach Hause nehmen. Und die Botschaft, dass Jesus sich für uns ganz klein gemacht hat, damit wir mit Gott zusammenkommen können.

Knut Ahlborn
kids-team Ruhrgebiet



Schulungsangebote

fitfürkids Schulung **M** Module

Ein Kind im Glauben begleiten

19. Juli 2023

19:30 Uhr
in Heidelberg



(auch für Eltern)

Infos/Anmeldung: info@kids-team.de

fitfürkids Schulung **XL** Leiterschulung

für Mitarbeitende in der Arbeit unter Kindern

5.–24.11.2023 [Teil 1]

Mit Schwerpunkt evangelistische Arbeit unter Kindern im Gemeindeumfeld und in der Mission

Sowohl in Theorie als auch in praktischen Übungen lernst du, Kindern biblische Wahrheiten mit Hilfe von Programmbausteinen zu unterrichten.

– Infos und Anmeldung auf unserer Webseite –

Impressum



Medieninhaber und Herausgeber:
kids-team Deutschland
Arbeitsbereich von
DMG interpersonal e.V.

Kontakt:
kids-team Deutschland
Naumburger Str. 44
76139 Karlsruhe
Tel. 0721-66 07 884
info@kids-team.de
www.kids-team.de

Redaktion: Knut Ahlborn
Layout: Andrea Kempfer
Druck: wir-machen-druck.de

Bankverbindung:
DMG
IBAN: DE88 5206 0410 0000 4060 15
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: P49500 kids-team

Fotos:
© Adobe Stock:
Volodymyr (Titelseite); Pressmaster (S. 9); Oksix (S. 10);
Syda Productions (S. 11)
© Pexels:
Anna Shvets (S. 4);
© Unsplash.com:
David Clode (S. 7); Marcus Wallis (S. 8)
© Freepik: (S. 12)
Rest: © kids-team

Unsere Partner:



kids-team Österreich
Möslstraße 13
5112 Lamprechtshausen



kids-team Schweiz
Worbstrasse 166
3073 Gümligen



DMG interpersonal e.V.
Buchenauerhof 2
74889 Sinsheim
Tel. 07265 959-0
kontakt@DMGint.de
www.DMGint.de

Mitarbeiten

FSJ-lerInnen und PraktikantInnen gesucht!

- Du hast ein großes Herz für Kinder, liebst praktische und abwechslungsreiche Arbeit und bist kreativ?
- Du bist begeistert mit Jesus unterwegs und möchtest das auch an andere weitergeben?

Dann bist du genau richtig beim kids-team!

Wenn du gerne dein FSJ für Gott einsetzen möchtest, oder noch eine Stelle für dein Bibelschul-Praktikum suchst, dann schreib uns doch. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Ansprechpartner:
Stefan Greiner,
Teamleiter kids-team Deutschland
info@kids-team.de



Veranstaltungen

kids point
@home

Infoabend

20. Juni
(per ZOOM®)

Infos/Anmeldung:
kidspoint@kids-team.de